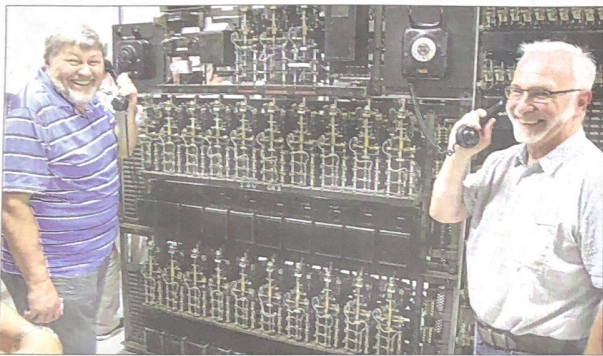


Erste direkte Telefonverbindung vor Wiedervereinigung

Zeitzeugen erinnern an das Ereignis vom Juli 1990 zwischen Mühlhausen und Eschwege. Eine einmalige technische Pionierleistung



Karl Schäfer aus der Region Kassel (links) und Bernd Stollberg aus Mühlhausen simulieren nach 28 Jahren noch einmal die erste direkte Telefonverbindung zwischen Hessen und Thüringen.
Foto: Reiner Schmalzl

VON REINER SCHMALZL

Landkreis. „Ich fand's sehr spannend, obwohl ich 1000 Vorschriften verletzt habe“, sagt Karl Schäfer aus dem nordhessischen Guxhagen und blickt auf die Anfang Juli 1990 geschaffene erste direkte Telefonverbindung zwischen Mühlhausen und Eschwege zurück. Es habe sich bei dem damaligen Projekt um eine einmalige technische Pionierleistung gehandelt, die sich nur Experten vorstellen könnten, erklärte der Telekom-Pensionär des Fernmeldeamtes Kassel jetzt bei einem Treffen mit einst aus Mühlhausen beteiligten Kollegen. „Wir haben die Uralttechnik aus der DDR mit der neuesten Technik in Eschwege zusammengeführt.“

Genau genommen, habe es sich bei dem Experiment um eine Auslandsverbindung zwischen den zu jenem Zeitpunkt noch existierenden beiden deutschen Staaten gehandelt, erinnert Bernd Stollberg, der damals Leiter des Post- und Fernmeldeamtes Mühlhausen war. Und es erfüllt ihn noch nach 28 Jahren mit Stolz, wie man auf unbürokratische und raffinierte Weise die digitale Siemens-Technik der Bundesrepublik mit den veralteten DDR-Anlagen hatte erfolgreich verknüpfen können. Immerhin bildeten damals im Mühlhäuser Fernmeldeamt noch Einrichtungen aus dem Jahre 1955 die technischen Säulen des Fernsprechverkehrs.

Mühlhausen war somit die erste Stadt Thüringens, die über

eine Telefon-Direktverbindung in die Bundesrepublik verfügte. Als weitere Vorhaben in Thüringen sollten dann Eisenach und Suhl folgen. Die digitale Übertragungsstrecke zwischen den Partnerstädten Mühlhausen und Eschwege ließ gleichzeitig bis zu 16 Gespräche in beiden Richtungen zu, was damals als großer Erfolg gefeiert worden war. Andererseits sei das legendäre Ereignis eine Vorwegnahme der deutschen Wiedervereinigung im Oktober 1990 gewesen, betonte Karl Schäfer.

Die 26 Pensionäre des Fernmeldeamtes Kassel waren bei ihrem Mühlhausen-Besuch besonders von den funktionsfähigen Ausstellungsstücken des Fernmeldemuseums Mühlhausen beeindruckt.